

Green Travel im Erasmus+ Programm

International Office

Im Fokus der horizontalen Priorität Nachhaltigkeit steht die Sensibilisierung der Erasmus+ Teilnehmenden für die Themen **Nachhaltigkeit**, **Klimawandel und Umweltschutz** sowie insbesondere für den ökologischen Fußabdruck, den Teilnehmende durch ihre Mobilität erzeugen. Durch die **finanzielle Förderung von nachhaltigen Verkehrsmitteln** soll die Anzahl der Mobilitäten mit umweltfreundlicheren Transportmitteln gesteigert und der ökologische Fußabdruck des Erasmus+ Programms verringert werden.

Definition von "Green Travel"

Unter "Green Travel" sind Reisen zu verstehen, bei dem für den überwiegenden Teil der Reise emissionsarme Verkehrsmittel wie **Bus, Bahn oder Fahrgemeinschaften** genutzt werden.

Wem steht das Top-up für "Green Travel" zu?

Anspruchsberechtigt sind alle Studierenden, die eine Mobilität in einem Erasmus-Programmland absolvieren, denen gemäß den Programmvorgaben eine Förderung zur individuellen Unterstützung (ohne Reisekostenunterstützung) zusteht. Darunter fallen alle Studierende der TH Rosenheim, die sich für ein Auslandssemester an einer Erasmus+ Partnerhochschule der eigenen Fakultät oder für die Förderung eines Auslandspraktikums über Erasmus+ bewerben.

Was umfasst das Top-up für "Green Travel"?

Stückkosten in Höhe von einmalig 50 Euro für Teilnehmende, die nachhaltig reisen.

Was muss ich dafür beachten?

Damit wir dir das Top-Up auch ausbezahlen dürfen, musst du natürlich nachweisen können, dass du nachhaltig gereist bist. Behalte dafür bitte deine Belege sowohl für die Hin- als auch die Rückfahrt aus deinem Zielland auf. Das Datum der An- und Abreise soll dazu natürlich in einem realistischen Verhältnis zur tatsächlichen Aufenthaltsdauer an der Partnerhochschule stehen. Fahrgemeinschaften müssen sich die Fahrt von ihrem Partner bestätigen lassen und zusätzlich Tankbelege und ggf. Belege für den Kauf von Vignetten etc. einreichen.

Sonstige Tipps zum Nachhaltigen Reisen:

- Berücksichtige bei der Auswahl des Reiseanbieters das ökologische Engagement des Unternehmens sowie die Umweltqualität der Reiseangebote.
- Achte auf glaubwürdige Gütezeichen: Über 30 Umweltzeichen kennzeichnen besonders umweltfreundliche Unterkünfte und Reisen. Mehr dazu unter www.label-online.de.



- Entscheide dich schon bei der Anreise für die Umwelt: Bus und Bahn sind vorteilhafter als Auto und Flugzeug.
- Schone auch im Ausland die Umwelt:
 - o Wasser sparen: Handtücher mehrmals benutzen
 - o Energie sparen: Zimmervorhänge tagsüber schließen und die Klimaanlage ausschalten
- Bevorzuge vor Ort umweltschonende Aktivitäten wie Wandern und Rad fahren. Auch wird dadurch der Kontakt zu den Einheimischen noch einfacher.
- Greife zu regional und saisonal erzeugten Lebensmitteln. Kurze Transportwege vermindern den Energie- und Rohstoffverbrauch. Unverpackte Waren sind für die Umwelt besser als verpackte Produkte.¹

Zusatzförderung für Green Travel

→ Reise mit Bus / Bahn (Originalbelege) und erhalte 50 €

Leitfaden Belege:

Behalte dir deine Belege für An- und / oder Abreise auf. Lade einen Scan oder ein Foto davon zusammen mit dem Antrag und der Ehrenwörtlichen Erklärung in Mobility Online nach deinem Auslandssemester an entsprechender Stelle hoch.

Die Auszahlung erfolgt einmalig.

Zug / Bus:

Bitte beachte, dass das Datum der Anreise in etwa dem Semesterbeginn / -ende entsprechen muss. Ein Beleg reicht.

Fahrgemeinschaft:

Lass dir deine Fahrt auf der Ehrenwörtlichen Erklärung von deinen Beifahrern unterschreiben. Beifahrer kann prinzipiell jeder sein. Solltest du gemeinsam mit deinen Kommilitonen fahren, darf sich jeder von euch auf die Förderung bewerben.

Füllt die Anträge in diesem Fall bitte für jede Person separat aus.

Neben der Unterschrift benötigen wir aber auch noch einen Beleg für das Reisemittel.

Hierfür kannst du uns den Kaufbeleg für die Vignette des Landes, einen Tankbeleg aus dem Ausland oder einen vergleichbaren Nachweis, auf dem das ungefähre Reisedatum ersichtlich wird, mit einreichen.

¹ vgl. <u>https://www.geo.de/reisen/reisewissen/6825-rtkl-oekologisch-korrekt-gruenes-reisen</u> (22.03.2022)